

Erfahrungen auszuwerten und damit die Voraussetzung für die Arbeit der Bezirksleitung, ihres Sekretariats und ihrer Organe zu schaffen.

Diese Methode sowie die Teilnahme von Mitgliedern und Kandidaten der Bezirksleitung an den Kreisleitungssitzungen, an den Mitgliederversammlungen von Grundorganisationen, an Aktivtagungen, die Untersuchung neuer Probleme durch Bezirksleitungsmitglieder, die persönliche Berichterstattung zu bestimmten Vorkommnissen und Fragen an den 1. Sekretär, gehören zur ständigen Praxis der Bezirksleitung. Dazu gehört weiter, daß die Mitglieder der gewählten Leitung entsprechend ihrer politischen und fachlichen Qualifikation den Organen der Bezirksleitung bei der Durchführung ihrer Aufgaben helfen. Während zum Beispiel Mitglieder und Kandidaten der Bezirksleitung an der Arbeit des Büros für Landwirtschaft und der Ideologischen Kommission in stärkerem Maße mitwirken, hat sich diese Methode beim Büro für Industrie und Bauwesen noch nicht genügend durchgesetzt, obwohl es gerade hier bei der Entwicklung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit, besonders bei der Arbeit mit den dem Büro unterstellten Grundorganisationen, noch Mängel gibt. Bei der Beratung wichtiger Probleme und Methoden der Durchführung der Beschlüsse nehmen Mitglieder und Kandidaten der Bezirksleitung an den Sitzungen des Büros für Landwirtschaft der Bezirksleitung teil, studieren in Arbeitsgruppen des Büros spezifische und neu auftretende Fragen, wie z. B. Probleme, die mit der Entwicklung der guten genossenschaftlichen Arbeit sowie der Klärung politisch-ideologischer Fragen in den LPG Typ I Zusammenhängen.

Auch an der Arbeit der Kommission für Jugendfragen der Bezirksleitung, die, ausgehend von den Beschlüssen des ZK und des Jugendkommunikés des Politbüros, die Probleme der Bewußtseinsentwicklung der Jugend in der Stadt Leipzig untersuchte und Schlußfolgerungen für die Arbeit mit der Jugend ausarbeitete, nahmen Mitglieder der Bezirksleitung teil.

*

Die Verantwortung der leitenden Organe für die Grundorganisationen

Im Prozeß der Entwicklung des gewählten Kollektivs und der Qualifizierung seiner Mitglieder und Kandidaten wird es der Bezirksleitung und ihren Organen ermöglicht, die Probleme der wissenschaftlich-analytischen Tätigkeit und Leitung der Partei, der Arbeitsplanung und Zusammenarbeit der Leitungsorgane besser zu lösen und perspektivische Konzeptionen zu den Hauptfragen der gesellschaftlichen Entwicklung im Bezirk zu erarbeiten.

Schließlich hat das Sekretariat der Bezirksleitung, ausgehend von der Analyse der Erfahrungen der Mitglieder der gewählten Leitung, die Möglichkeit, in stärkerem Maße auf die Sekretariate und Organe der Kreisleitungen einzuwirken, damit auf dieser Ebene gleichfalls die Arbeit mit den Kreisleitungsmitgliedern verbessert wird.

Einige Kreisleitungen, wie z. B. Oschatz und Eilenburg, sind durch die Anwendung ähnlicher Arbeitsmethoden mit den Mitgliedern der Kreisleitungen im Kampf um eine wissenschaftliche Leitungstätigkeit auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens gut vorangekommen.

Die Qualifizierung der Arbeit der Kreisleitungen und ihrer gewählten Mitglieder ist um so notwendiger, als davon in entscheidendem Maße die Wirksamkeit der Anleitung der Grundorganisationen abhängt. Je gründlicher und qualifizierter sie ist, desto besser wird sich das innerparteiliche Leben in den Grundorganisationen entwickeln. Die Kampfkraft der Partei wird erhöht, ihre Verbindung mit den Werktätigen wird enger, und es wird besser gelingen, diese in breiterem Maße in die Lösung der ökonomischen und politischen Aufgaben einzubeziehen.

Nur durch die Herausarbeitung der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit und die Herbeiführung einer Wende in der politischen Massenarbeit wird es uns möglich sein, die höheren und komplizierteren Aufgaben, die 1965 und in der Perspektive stehen, zu lösen.